

BLICKPUNKT

mittendrin

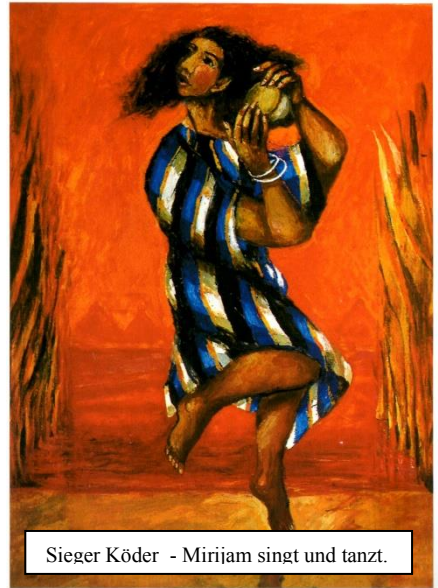
Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Ausgabe zum Sonntag Kantate 10.05.2020

Kantate -

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder. Ps. 98,1
Liebe Gemeinde!

Am Sonntag Kantate, 10. Mai, wollen wir wieder Gottesdienst feiern. Wir beginnen mit einem Freiluft Gottesdienst im Pfarrgarten – in der Bergstr 12 in Zinnowitz – um 16 Uhr. Zu Himmelfahrt, am 21. Mai, treffen wir uns wie geplant um 11 Uhr dann aber an der Kirche in Krummin. Wir wollen nun erst einmal Open – Air Gottesdienste feiern, um mit möglichst vielen Menschen auf einmal Gottesdienst feiern zu können. Lassen Sie sich einladen und lesen Sie auch S. 4 dieser digitalen Ausgabe.



Sieger Köder - Mirijam singt und tanzt.

Dieses Format des Gemeindebriefes haben wir zu nächst einmal bis Pfingsten geplant, um Sie kurzfristig über Veränderungen zu informieren. Denken Sie bitte auch an die Menschen, die nicht digital verbunden sind. Unsere Kirchengemeinde lebt von jedem, der mitmacht.

Es grüßen Sie herzlich Christa Heinke und Cord Bollenbach

Kantate – „Singet!“: Ist der Sonntag der Kirchmusik: singen, musizieren, fröhlich tanzen. Im Predigttext – 2. Chronik 5 – wird das Fest der Tempelweihe beschrieben. Salomo feiert mit Gesang und mit viel Musik – Trompeten, Zimbeln und Saitenspiel – ein großes Fest. Der neue Gottesdienstort – der Tempel – wird eröffnet. Sie feiern einen fröhlichen Gottesdienst zur Ehre und zum Lob Gottes. Gott loben mit Singen, das ist das Thema für diesen Sonntag. In den Texten für diesen Sonntag wird deutlich, dass etwas Neues beginnt. Es gibt es allen Grund zur Freude, zum Singen und zum Feiern. Wir suchen in diesen Tagen auch neue Orte, um Gott zu loben. Es braucht Kreativität, Flexibilität und Ideenreichtum, um Gottesdienste in Gemeinschaft zu feiern. Auch wir wollen Gott loben und beten, wir wollen singen und musizieren. Das Volk Israel hat sich im Laufe seiner Geschichte nicht unterkriegen lassen, es hat nach jeder Krise immer wieder den Neuanfang gefeiert. So auch die jungen christlichen Gemeinden, oder auch Paulus im Gefängnis: In der Not singt er und lobt Gott. Es kommt etwas in Bewegung. Vielleicht können wir mit unseren Liedern und Gebeten in diesen Tagen auch etwas in Bewegung bringen. Gemeinsam Gott loben und preisen, kann uns Mut geben, Mut für unseren Alltag, Mut für die Situationen in denen wir uns alleine und verlassen fühlen, Mut für die Herausforderungen die vor uns liegen. „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ (Psalm 98,1). Lassen wir uns ein auf das Neue, stimmen wir ein in den Lobpreis und vertrauen wir darauf, dass Gott uns seine Wunder entdecken lässt.

Cord Bollenbach

Der Sonntag: Kantate:

Wochenlieder: EG 302 “Du meine Seele, singe” oder EG.E 19 “Ich sing dir mein Lied”

Psalm 98

Brieflesung: Kolosser 3,12-17

Predigttext: 2. Chr. 5,2-5(6-11)12-14

Altes Testament: 1. Samuel 16,14-23

Evangelium: Lukas 19,37-40

Kollekte: vom Kirchenkreis festgelegt

Besuchsdienst per Telefon:

Es gibt Menschen in unserer Gemeinde, die gerne mit Ihnen telefonieren würden. Melden Sie sich, wenn Sie angerufen werden möchten, dann können wir Gespräche organisieren.

Einkaufshilfe:

Falls Sie allein sind oder Hilfe beim Einkauf benötigen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir stellen dann einen Kontakt her. Was es sonst gibt:

In Karlshagen: Nachbarschaftshilfe:

Fanny Orpel: 015254756631

nachbarschaftshilfekarlshagen@gmail.com

In Zinnowitz: Laura & Katha:
0170/9506338

coronahilfe@theaterakademie.info

Die Bäckerei Backboot (038377/37575) in Zinnowitz hat auch einen Lieferservice (für Zinnowitz, Zempin, Trassenheide und Neuendorf).

Angebote für Kinder

Die Christenlehre findet weiter per Messenger statt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Cord Bollenbach.

Angebote im Internet:

Schauen Sie auf die Homepage der Insel: www.kirche-auf-usedom.de

Rundfunk, Fernsehen, Presse:

Nutzen Sie die Gottesdienste und Andachten in den Medien.

Mo-Sa: NDR – INFO 5:55 Uhr

Mo-Sa: NDR – Kultur 7:50 Uhr

Sonntag: MDR – 10:00 Uhr (evang.)

Fernsehgottesdiensts auf Freiberg

Lesen Sie auch das “Wort zum Sonntag” in der Ostsee-Zeitung.

Tägliche Bibellese:

Wenn Sie mit uns lesen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf.

Texte für die tägliche Bibellese (nach: Start in den Tag)

Do 07.05.: 2. Samuel 6,16-23

Fr. 08.05.: 2. Samuel 7,1-16

Sa. 09.05.: 2. Samuel 7,17-29

So. 10.05.: 2. Samuel 9,1-13

Mo. 11.05.: 2. Samuel 11,1-13

Di. 12.05.: 2. Samuel 11,14-27

Mi. 13.05.: 2. Samuel 12,1-12

Do. 14.05.: 2. Samuel 12,13-25

Offene Kirche in Krummin:

Täglich 10 – 17 Uhr

Kirchengemeinde Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Ev. Pfarramt, Pfarrerin Christa Heinke & **Gemeindepädagoge** Cord Bollenbach
Bergstr. 12, 17454 Zinnowitz Tel.: 038377/42045 Mobil: 0175/7479748

[Email: zinnowitz@pek.de](mailto:zinnowitz@pek.de)

[Email: cord.bollenbach@pek.de](mailto:cord.bollenbach@pek.de)

Bankverbindungen Krummin-Karlshagen-Zinnowitz

Sparkasse Vorpommern:

BIC: NOLADE21GRW

IBAN: DE 84 1505 0500 0100 0170 10

Volksbank Vorpommern eG

BIC: GENODEF1ANK

IBAN: DE 92 1506 1638 0003 2154 82

Unser gemeinsamer Internetauftritt: www.kirche-auf-usedom.de

Katholisches Pfarramt St. Otto: Pfarrer Frank Hoffmann, Tel: 03834/4739092

frank.hoffmann@erzbistumberlin.de www.stella-maris-usedom.de

Gottesdienste unter freiem Himmel

Der Kirchengemeinderat hat sich entschlossen, dass auch in unserer Gemeinde wieder Gottesdienste gefeiert werden. Neben den Gottesdiensten, die nun „Open Air“ stattfinden, soll weiterhin die Möglichkeit bestehen die Gottesdienste im Fernsehen zu verfolgen, deswegen haben wir nun folgenden Plan bis zum 24. Mai erstellt. Über die Planung der Gottesdienste zu Pfingsten werden wir Sie zeitnah informieren.

	Angebot im Fernseh	Angebot Open Air
10.05. Kantate	10:00 MDR 3 Gottesdienst aus Freiberg	16:00 Open Air im Pfarrgarten Zinnowitz
17.05. Rogate	9:30 ZDF Gottesdienst aus Ingelheim	16:00 Open Air im Pfarrgarten Zinnowitz
21.05. Himmelfahrt		11:00 Open Air an der Krumminer Kirche
24.05. Exaudi	9:30 ZDF Gottesdienst	16:00 Open Air im Pfarrgarten Zinnowitz

Bei unseren Gottesdiensten werden alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten. Die Gottesdienste werden ca. 35 – 45 Minuten dauern. Wir sind angehalten, Teilnehmendenlisten zu führen, diese werden für den Ernstfall bei uns für 4 Wochen eingelagert und dann vernichtet. Falls ein Freiluftgottesdienst nicht möglich sein sollte, weichen wir in die jeweiligen Kirchen aus. Hier kann dann die Notwendigkeit entstehen zwei Gottesdienste nacheinander zu halten. Hier bitten wir um Ihr Verständnis und bauen auf Ihre Flexibilität. Unser Ziel ist es wieder gemeinsam Gott zu loben und zu feiern.

(Cord Bollenbach)

Unser tägliches Brot gib uns heute...“

Der 7. Mai wird als „Tag des deutschen Brotes“ begangen. Ich habe mich gefragt, wie groß die Bedeutung des Brotes in der Bibel ist. Schon an der Bitte im Vaterunser wird der Wert ja sehr deutlich

Sehr bald bemerkte ich, dass Brot als von Gott gegeben eine sehr große Rolle spielt. Er lässt das Korn wachsen und schickt zur rechten Zeit Regen. So sorgt er für leibliche Speise. Aber Brot wird auch als Symbol für geistige Nahrung verstanden, die von Gott kommt.

Bei fast allen einschneidenden Ereignissen in der Bibel wird Brot zumindest erwähnt. So z. B. bei der Vertreibung aus dem Paradies, als Gott Adam dazu verurteilt, sein Brot „im Schweiß seines Angesichts“ zu essen (Genesis 3)

Oder beim Auszug der Israeliten aus Ägypten. Da es schnell gehen musste, haben die

Menschen aus rohem Teig ungesäuerte Brote gebacken.

Diese waren auch länger haltbar. Das ungesäuerte

Brot ist als



Sieger Köder

Da sagten sie zueinander: Manna? Was ist das? (Ex 16)

Oblate immer noch Teil unseres Abendmahls.

Aber die Vorräte waren irgendwann aufgebraucht und die Menschen murrten.

Als Gott das mitbekam, gab er ihnen das Manna, das „Himmelsbrot“.

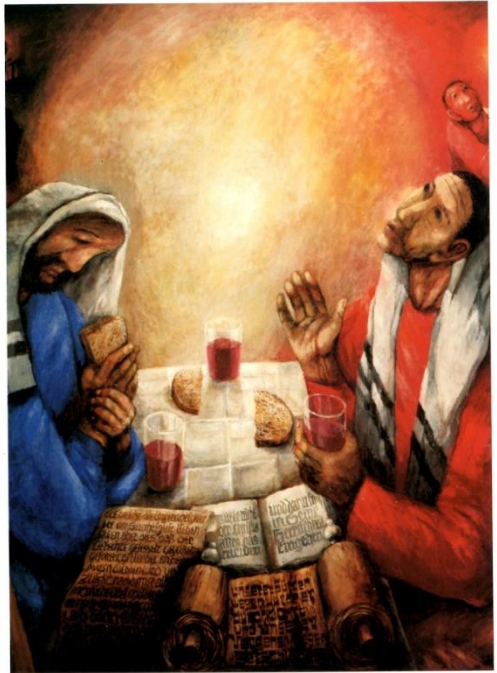
Jesus war wohl ein geselliger Mensch, der gemeinsame Mahlzeiten als Zeichen der Verbundenheit liebte.

Im Neuen Testament ist das Brot aus meiner Sicht eng mit Jesus verbunden. Das beginnt mit seinem Geburtsort: Bethlehem bedeutet „Haus des Brotes“. Besonders hervorgehoben werden in der Bibel seine Brotwunder. (Markus 6) Auch in einem Gleichnis geht er auf das Brot ein: „Womit soll ich das Reich Gottes vergleichen? ... Es gleicht einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.“ (Lukas 13, 20f)

Am Ende seines Lebens spielt das Brot wieder eine große und sehr symbolhafte Rolle. Er setzt sich mit seinen Jüngern zu einer letzten Mahlzeit zusammen: “Er nahm das Brot, dankte und brach’s und gab’s ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.“ (Lukas 22, 19) Noch heute ist dies Teil unseres Abendmahls.

Nach der Auferstehung glauben die Jünger nicht, was die Frauen **erzählen**. Zwei von ihnen begeben sich nach Emmaus. Ein Fremder gesellt sich zu ihnen. Erst als sie beim Essen sitzen und der „Fremde“ das Brot bricht, erkennen sie Jesus.

(Lk 24,13-35):



Sieger Köder *Emmaus* Rosenberger Altar
Sie erkannten ihn; tann sahen sie ihn nicht mehr (Lk 24)

Da schließt sich aus meiner Sicht ein Kreis – nicht nur der Kreis des Brotes.

(Sylvia Hädicke)